



Durchführung

Der veranstaltende Verein ist für die gesamte Organisation verantwortlich. Dazu gehören u. a. das Präparieren der Loipe, das Vorhandensein einer separaten Einlaufspur, sowie das Bereitstellen von ausreichend vielen Parkplätzen. Sanitäre Anlagen wären wünschenswert. Die Wettkämpfe werden nach der DWO durchgeführt. Die Startnummernausgabe erfolgt vereinsweise, mindestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn. Bei der Nummernausgabe werden Startlisten mit Startzeiten und Startintervall ausgegeben.

Meldung

Die Meldung der Teilnehmer erfolgt vereinsweise über „Raceengine“ (www.raceengine.de). Dazu muss jeder Starter eine Codenummer besitzen, die vom Verein eingepflegt wird. Raceengine übermittelt dem ausrichtenden Verein die Meldungen zur Auslosung. Vereinslose Starter melden direkt und schriftlich beim ausrichtenden Verein. Meldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Renntag um 9.00 Uhr. Die komplett fertige Startliste muss am gleichen Tag bis spätestens 20.00 Uhr an „Raceengine“ gemeldet werden, damit diese dort veröffentlicht werden kann.

Es besteht keine Möglichkeit zur Nachmeldung.

Startgebühren

Bei allen Raiffeisencup-Veranstaltungen werden folgende Startgebühren berechnet:

Schüler	5,- €
Jugend	7,- €
Erwachsene	10,- €

Klasseneinteilung

U8 (Schüler 8)	w/m	Jg.07	KT
U9 (Schüler 9)	w/m	Jg.06	KT
U10 (Schüler 10)	w/m	Jg.05	KT
U11 (Schüler 11)	w/m	Jg.04	KT
U12 (Schüler 12)	w/m	Jg.03	KT/FT
U13 (Schüler 13)	w/m	Jg.02	KT/FT
U14 (Schüler 14)	w/m	Jg.01	KT/FT
U15 (Schüler 15)	w/m	Jg.00	KT/FT

U16 (Jugend 16)	w/m	Jg.99	KT/FT
U18 (Jugend 17/III)	w/m	Jg.97/98	KT/FT
Junioren		Jg.96	KT/FT
Damen/Herren		Jg.95 u. älter	KT/FT

Jüngere Jahrgänge werden in der Klasse U8 gewertet! Die Klassen U8 – U11 bestreiten die Rennen ausschließlich in klassischer Technik. Bei einer Veranstaltung, die in klassischer Technik ausgeschrieben ist, darf keine Skating-Technik angewandt werden, dazu gehört auch der Halbschrittschuhschritt (sog. Sitonen-Schritt). Veranstaltungen in freier Technik dürfen in der klassischen Technik bestritten werden.

Der Ski-Cross wird für alle Jahrgänge in freier Technik ausgetragen!

Leadertrikot

Der/die Führende einer jeden Klasse erhält ein Leadertrikot. Mädchen gelb, Jungen grün. Beim ersten Start in der neuen Saison trägt der oder die Vorjahressieger/in seiner vormaligen Klasse das Leadertrikot. Auf dem Leadertrikot oder am Läufer ist vorne jeweils die ihm/ihr zugewiesene Startnummer gut leserlich anzubringen.

Rennabwicklung & Reglementierung

Dem Reglement der DWO ist zwingend Folge zu leisten! Der Rennläufer darf während des Rennens nicht aktiv durch Betreuer, Eltern, etc., z. B. durch Ziehen oder Windschattenlaufen, unterstützt werden. Bei erster Missachtung der Regel gibt es eine Verwarnung, bei der Zweiten erfolgt die sofortige Disqualifikation.

Zudem werden Teilnehmer, die für einen längeren Zeitraum begleitet werden, umgehend disqualifiziert.

Bei Stürzen mit Verletzungsfolge ist die Hilfe durch Dritte unbedingt erlaubt. Dabei ist darauf zu achten, dass die anderen Rennläufer nicht behindert werden. Es besteht keine Pflicht, dem schnelleren Rennläufer die Spur

frei zu machen, hierbei appellieren wir an die Fairness der Sportler. Langläufer, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen, sollten über das Wettkampfgeschehen informiert werden.

Proteste

Protest kann ausschließlich vom offiziellen Mannschaftsführer (Vereinstrainer) spätestens innerhalb 15 Minuten nach dem Aushang der inoffiziellen Ergebnisliste gegen eine Protestgebühr von 20,- € eingereicht werden. Ist die Beschwerde berechtigt oder sie wird vor der Entscheidung durch die Jury zurückgezogen, wird die Gebühr erstattet. Bei Abweisung verbleibt die Gebühr beim Veranstalter. Die Jury besteht aus Rennleiter und Kampfrichter.

Auswertung

In die Raiffeisen-Cupwertung werden alle Starter, die für den Skiverband Oberland oder München starten, aufgenommen. Für die Vereinswertung werden die Ergebnisse aller Vereine dieser beiden Skiverbände berücksichtigt. In die Wertung fließen die Endwertungen der Starter/innen der Klassen S 8 bis J17/18 ein.

Die Auswertung erfolgt automatisch über „Raceengine“. Genauere Informationen zum Programm werden dem jeweiligen Verein zugesandt.

Der Verein muss diesbezüglich über die aktuelle Version des DSV-alpin-Programms (OTT-Software) verfügen. Die Raiffeisencup-Wertung beginnt ab S 8. Bis zur Schülerklasse S 15 wird jeder Jahrgang separat gewertet und bei der Siegerehrung geehrt.

a) Punkteberechnung:

$$\text{Leistungspunkte} = \frac{\text{Basiszeit} \times 100}{\text{Laufzeit Teilnehmer}}$$

Basiszeit = Klassenschnellste/r

b) Regeln zur Ermittlung der Punkte: Die erreichten Punkte jedes Rennläufers werden addiert. Die Anzahl der Streichergebnisse hängt ab von der Anzahl der Rennen.

bei durchgeführten Rennen fließen in die Endwertung ein

sieben oder mehr	die fünf besten
fünf oder sechs	die vier besten
vier	die drei besten
drei oder weniger	alle Ergebnisse

von der Regionsmeisterschaft fließt nur das im Rahmen des Raiffeisen-Cups im Skiverband Oberland ausgetragene Rennen in die Wertung ein. Das Rennen im Skiverband Werdenfels wird nicht berücksichtigt.

Absage/Verschiebung/Änderung

Sollte eine Absage, Verschiebung oder Änderung notwendig werden, ist sie zwei Tage vor dem Wettkampftag in Absprache mit dem Gausportwart vorzunehmen. Der Veranstalter muss umgehend Andreas Schmidt (raceengine) informieren! Dieser händigt sodann dem Ausrichter die Kontaktliste der gemeldeten Vereine aus, damit alle Vereine rechtzeitig über die Änderung informiert werden. Bei kurzfristig angedachten Änderungen ist umgehend der Gausportwart, Vorstand Nordisch und Verbandstrainer zu informieren. Ferner ist der Skiverband Oberland per E-Mail (info@skiverband-oberland.de) zu informieren, damit die Vereine umgehend über die Änderung benachrichtigt werden können.

Presse

Nach dem Rennen wird ein Bericht mit Foto an die Zeitung gesendet und kontrolliert, ob er auch abgedruckt wurde. Der Bericht soll im Sportteil des „Miesbacher Merkur“ und im „Tölzer Kurier“ erscheinen. Nach Möglichkeit sollte der Bericht an die „Süddeutsche Zeitung“, sowie an den „Loisach-Boten“ weitergeleitet werden. Auf ausreichend Sponsoren-Kennung ist unbedingt zu achten!

Vereinbarung mit der Raiffeisenbank

Der Verein muss darauf achten, dass die Vereinbarungen mit dem Werbepartner „Raiffeisenbank“ eingehalten werden. Das Rennmaterial (Start- und Zielflaggen, Startnummern, Sponsorentransparente) müssen gereinigt und kontrolliert von Veranstalter zu Veranstalter weitergegeben werden. Bei Verlust kommt der jeweilige Verein für das verlorengegangene Material auf. Bei längeren Pausen ist das Material in der Geschäftsstelle zu deponieren, bzw. dort abzuholen.

Bitte unbedingt darauf achten, dass die Startnummern trocken gelagert werden (Schimmelgefahr)!!!

Bei Verlust der Startnummer muss ein Schadenersatz von 25,- € je Startnummer bezahlt werden.





Spezialitäten aus unserer feinen Heumilch.

Besuchen Sie unsere Schaukäserei, Gaststüberl mit Sonnenterrasse und Käserei-Laden!

Reißenbichlweg 1, 83708 Kreuth am Tegernsee, Telefon: +49 (0)8022-188 352-0
www.naturkaeserei.de





Stützpunkt Region 4 / Salomon XC Trophy - Reglement

1. Allgemeines

Die Region 4 des Bayerischen Skiverbandes, trägt in der Saison 2014/ 15 den SALOMON Cup im Skilanglauf mit den unter Punkt 9 festgelegten Wettkämpfen, aus. Es werden die Gewinnerinnen und Gewinner in den Klassen U8m/ w bis U18m/ w ermittelt. Die Wettkampfsreihe umfasst vier Wettkämpfe, in denen vor allem die Technikvielseitigkeit im Vordergrund steht. Fester Bestandteil dieser vier Wettkämpfe ist die Regionsmeisterschaft. Die Vergabe der Wettkämpfe und des Turnus, wird mit den Sportwarten von SV München, SV Oberland, SG Werdenfels, dem Stützpunktleiter und den Gau und Verbandstrainern beschlossen.

2. Teilnahmeberechtigung/ Meldung

Diese Wettbewerbe um den SALOMON Cup stehen für nachfolgende Klassen

U8 (Schüler 8)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2007
U9 (Schüler 9)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2006
U10 (Schüler 10)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2005
U11 (Schüler 11)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2004
U12 (Schüler 12)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2003
U13 (Schüler 13)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2002
U14 (Schüler 14)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2001
U15 (Schüler 15)	weiblich/ männlich	Jahrgang 2000
U16 (Jugend 16)	weiblich/ männlich	Jahrgang 1999
U18 (Jugend 17 I/II)	weiblich/ männlich	Jahrgang 1997/98

Die Meldung erfolgt über die in der Ausschreibung angegebene Vorgehensweise.

3. Organisation

Verantwortlich für die Veranstaltung ist der jeweils austragende Verein in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Sportwart (OL/WF/M). Inhaltliche Fragen der Wettkampfformen sind mit dem Stützpunktleiter und dem jeweiligen Wettkampfbeauftragten zu besprechen. Die nachstehenden handelnden Personen haben rechtzeitig vor dem Wettkampftermin in Kontakt zu treten. In der Saison 2014/ 2015 übernehmen diese Aufgaben:

- Skiverband Oberland: gaestehaus.seemueller@t-online.de
- Anton Danner: anton.danner@lra-toelz.de
- Skigau Werdenfels: Steffi Schauer steffischauer@gmail.com
- Skiverband München: Sven Gollon nordisch@skiverband-muenchen.de

Verantwortlich ist immer der Vertreter des jeweiligen Gau/ Verbandes, wo der Wettkampf stattfindet.

4. Ausschreibungen

Die Ausschreibung muss spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin bei den jeweiligen Gauen/Verbandsvertretern (siehe Punkt 3.) und bei Monika Berghammer info@skiverband-oberland.de, per EMail eingehen.

Die Ausschreibungen sind downloadbar unter www.skiverband-oberland.de

Die Ausschreibungen sind downloadbar unter www.skigau-werdenfels.de

5. Startgeld

Das Startgeld wird nach den jeweiligen Ausschreibungsmodalitäten erhoben.

6. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

a. Streckenanforderungen

Die Langlaufstrecken sind den Schnee -und Wettkampfinhalten gemäß zu präparieren.

b. Zeitnahme und Ergebnisermittlung

Es ist grundsätzlich elektronische Zeitmessung mit Startbalken und Lichtschranke sowie ein Auswertungsprogramm zu verwenden. Die Art des Programms muss mit Raceengine kompatibel sein.

c. Auslosung

Die Auslosung erfolgt über Raceengine oder wird vom ausführenden Verein selbst übernommen.

d. Start- und Ergebnislisten

Die Erstellung der erforderlichen Anzahl von Start- und Ergebnislisten, sowie deren Verteilung obliegt dem durchführenden Verein. Der Veranstalter kann die Start- und Ergebnislisten mit eigener Werbung versehen, jedoch muss SALOMON entsprechend präsentiert sein. Die Ergebnislisten sind per E-Mail nach Beendigung der Veranstaltung an den aufgeführten Verteiler zu schicken:

- Den Skiverband Oberland info@skiverband-oberland.de
- Den Skigau Werdenfels steffischauer@gmail.com
- Den Skiverband München nordisch@skiverband-muenchen.de
- Presse Oberland
- Race Engine

e. Siegerehrung- Preise

Die Siegerehrung wird bei der letzten Veranstaltung im Rahmen des SALOMON Cups in einem angemessenen und würdigen Rahmen stattfinden. Auf eine gute Beschallung ist hierbei großen Wert zu legen. Es werden die drei besten Langläuferinnen und Langläufer der jeweiligen Altersklasse und Geschlecht mit Sachpreisen von SALOMON geehrt. Jede Teilnehmerin- und Teilnehmer, der in die Gesamtwertung kommt, (siehe 8.) erhält einen ausgewählten Preis von SALOMON.

f. Ausweichorte/ Verlegung/ Absagen

Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten müssen sich rechtzeitig um ei-

© SALOMON S.A.S. ALL RIGHTS RESERVED.
PHOTOGRAPHER: MAGNUS ÖRTENGREN
ENGADIN'S MAGAZINE, SKIEN, HARALD TWILL.

DESIGNED FOR FREEDOM

Alles, was wir machen, hat zum Ziel, mehr Effizienz und Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Das Ergebnis ist leichte, ergonomische Ausrüstung von Kopf bis Fuß, damit Du dich voll und ganz auf Deinen Sport konzentrieren kannst.

salomon.com

SKATE
S-LAB SKATE SKI
S-LAB SKATE PRO BOOT
SNS PILOT EQUIPE SKATE BINDUNG

CLASSIC
S-LAB CLASSIC SKI
S-LAB CLASSIC BOOT
SNS PROPULSE RC BINDUNG

salomon



nen schneesicheren Ausweichort bemühen und mit dem dortigen Verein verbindliche Absprachen treffen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

SALOMON Deutschland fördert die unter Punkt 9 aufgeführte Rennserie in der Saison 2013/ 14 und 2014/ 15. SALOMON ist an den Wettkampfstätten, sowie bei den Siegerehrungen zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine geben Unterstützung beim Aufhängen der Transparente und werden gebeten, den SALOMON Cup in der lokalen Presse, auf eigenen Netzseiten zu präsentieren. Auf den Drucksachen (Ausschreibung, Start- und Ergebnislisten) sind ebenfalls die Logos zu verwenden. Die Logos werden dem Veranstalter vom Wettkampfbeauftragten zur Verfügung gestellt. Es wird der jeweilige Nummernsatz des Veranstalters benutzt.

8. Wertung der Rennen

Die Wertung erfolgt getrennt nach den jeweiligen Altersklassen. Die besten Starter in den einzelnen Klassen erhalten 100,00 Punkte. In die Gesamtwertung kommen drei von vier Wettkämpfen. Sieger des SALOMON Cups wird der/diejenige mit den meisten Punkten. Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer/Innen die gleiche Punktezahl in der Endwertung aufweisen, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von 1.,2.,3.,... Plätzen entschieden. Die verschiedenen Wettkämpfe werden mit unterschiedlichen Disziplinfaktoren belegt.

Einzelrennen: 120

Sprint: 80

Pursuit/ Massenst.: 80

$$P = \left(1 - \frac{100 \cdot \frac{LZ - BZ}{F \cdot \frac{LZ - BZ}{BZ}}}{100 \cdot \frac{LZ - BZ}{BZ} + 1}\right) \cdot 100$$

Errechnet werden die erreichten Punkte nach folgender Formel:

LZ = Laufzeit, BZ = Bestzeit der jeweiligen Klasse, F = Disziplinfaktor

Beispiel 1:

Einzelrennen, Disziplinfaktor 120, FT Ski

Klassenbestzeit: 24:06,0 (1446,0 sec.)

Laufzeit: 24:20,4 (1460,4 sec.)

$$P = \left(1 - \frac{100 \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{120 \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0}}}{100 \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0} + 1}\right) \cdot 100 = 99,18$$

Beispiel 2:

Skicross, Disziplinfaktor 80

Klassenbestzeit: 24:06,0 (1446,0 sec.)

Laufzeit: 24:20,4 (1460,4 sec.)

$$P = \left(1 - \frac{100 \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{80 \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0}}}{100 \cdot \frac{1460,4 - 1446,0}{1446,0} + 1}\right) \cdot 100 = 98,77$$

9. Termine, Orte, Programm

04.01.15	Krün	Isartalcross Technik (F 120)
06.01.15	Jachenau	klassische Technik (F 120)
28.02.15	Benediktbeuern	Duathlon (F 80)
01.03.15	Lenggries	SkiCross (F 80)
Gesamtsiegerehrung SALOMON Cup 2014/15		

Termine Langlauf 2014/2015

Datum	Bezeichnung	Klasse	Veranstalter	Technik
Dezember 2014				
14.12.2014	Franz-Berger-Ged.lauf / Raiba 1	U8-D/H	SC Bayrischzell	FT
31.12.2014	Gustl-Moschner-Ged.lauf / Raiba 2	U8-D/H	SC Rottach-Egern	KT-FT
Januar 2015				
04.01.2015	Salomon-Cup 1 in Krün	U8-U18		Isar-Cross Technik
06.01.2015	Toni-Danner-Ged.lauf/Raiba 3/ Salomon-Cup 2	U8-U18	SSC Jachenau	KT
18.01.2015	Regina-Stoib-Ged.lauf/Raiba 4	U8-D/H	SC Wall	FT
30.01.2015	Mooshamer Nachtlauf/Raiba5	U8-D/H	SC Moosham	FT
Februar 2015				
08.02.2015	Bernau-Ged.lauf /Raiba 6	U8-D/H	SC Bad Tölz	KT
28.02.2015	Regionsmeisterschaft Duathlon (Salomon-Cup 3)		SC Partenk./ TSV Benediktb.-Bichl SC Peiting	Duathlon
März 2015				
01.03.2015	Regionsmeisterschaft/Salomon-Cup 4 /Skicross, Gesamtsiegerehrung der Salomon-Cups XC Trophy	U8-D/H	SC Gaissach/SC Lenggries	
07.03.2015	Hermine u. Sepp-Resch- Ged.lauf / Raiba 7	U8-D/H	SC Kreuth	KT
April 2015				
17.04.2015	Gesamtsiegerehrung 19 Uhr - Jägerwirt Gaissach			

Langlauf Nationale Veranstaltungen 2014/2015

06./07.12.2014	2. Deutschland Pokal	WSC Oberwiesenthal		Sprint/Einzel F
20./21.12.2014	3. Deutschland Pokal	SV Rohrhardsberg		Prolog/Pursit/Einzel C
16.-18.01.2015	4. Deutschland Pokal/ Deutsche Meisterschaft FIS	SC Girkhausen		Sprint C/Einzel F/Pursit C
24./25.01.2015	Deutscher Schülercup LL	SG Niederwangen		Nordic Cross/Doppelstart C
14./15.02.2015	Deutscher Schülercup LL	SWV Goldlauter		Prolog C/Einzelstart F
14./15.02.2015	5. Deutschland Pokal	SWV Goldlauter		Einzel C/Sprint F
21./22.02.2015	Bayerische Meisterschaft	SC Scheidegg		FT
07./08.03.2015	6. Deutschland Pokal	SCMK Hirschau		Einzel C/Massenstart F
13.-15.03.2015	Deutscher Schülercup LL	SC Ruhpolding		Technik Sprint/Massenstart C/Mixst.
21./22.03.2015	7. Deutschland Pokal / DM	SC Partenkirchen		Massenstart C/Teamsprint F